



Vereine/Verbände

Ein bunter Haufen

Zug Die Kandidatinnen und Kandidaten der Alternative – die Grünen sind mit dem Wahl-Kickoff in die heisse Phase gestartet – mit humorvollen Politeinlagen.

Die Leiden eines Parteisekretärs im Wahlkampf, der «Chrampf» beim Sammeln von Unterschriften oder ein Gespräch im Shuttlebus der Glencore – mit Szenen aus dem Politalltag und witzigen Dialogen vermochten die beiden Schauspielenden Manuela Mühlemann und Manuel Schneider die Kandidatinnen und Kandidaten der Alternative – die Grünen in den Wahlkampf einstimmen.

«Wahlkampf soll auch Lust machen, soll Freude machen», betonte Wahlkampfleiter Marco Knobel. Mit griesgrämigen Gesichtern und austauschbaren Slogans seien die Menschen nicht zu erreichen. «Ich suche den Kontakt mit den Mitbürgerinnen und Mitbürgern im ganzen Kanton», sagte Andreas Hürlimann, Regierungsrats-Kandidat der Alternative – die Grünen. Und zum An-

stossen gibt es dazu ein «Hürlimannli»-Bier, das die Partei ganz speziell in Baar für ihren Kandidaten herstellen lässt. Und das auf dem Sekretariat der Alternative – die Grünen bestellt werden kann, für heisse Tage mit heissen Diskussionen zu aktuellen Politthemen.

In allen Gemeinden präsent

Die Alternative – die Grünen tritt in allen Gemeinden für den Kantonsrat an. Das sei wichtig; so haben Wählerinnen und Wähler in allen Zuger Gemeinden eine links-grüne Alternative zum Bürgerblock. Diese Alternative ist nötig. «Es braucht eine grüne Antwort auf das ungebremsste Wachstum in unserem Kanton», betonte Marco Knobel. Nicht rückwärtsgewandt wie die SVP,



Die Kandidaten posieren für das Gruppenfoto.

Bild: PD

welche das Bild einer idealen Vergangenheit ohne Ausländer beschwört, sondern mit Zuversicht in die Zukunft: «Lasst uns träu-

men und die Zukunft gemeinsam gestalten!»

Der Parteipräsident und Kantonsrat Andreas Lustenber-

ger betonte in seinem kurzen Input die Vielfältigkeit der Partei, eben ein «bunte Huufe». Besonders froh ist er über die vielen Kandidatinnen und Kandidaten aus allen Altersgruppen und Schichten der Bevölkerung. Er umriss kurz die Wahlziele: die Wahl von Andreas Hürlimann und damit die Verteidigung des Sitzes der Alternative – die Grünen im Regierungsrat sowie Sitzgewinne im Kantonsrat, dem Zuger Stadtparlament und in den Gemeinde-Exekutiven. Es gebe eine «Alternative zu immer mehr Geld, immer mehr Wachstum, immer mehr Naturverschleiss und immer weniger Gemeinsamkeit und Solidarität».

Für die Alternative – die Grünen Zug: Esther Haas, Vizepräsidentin

Ein Jahr Computeria

Hünenberg Vor gut einem Jahr hat sich eine Gruppe Freiwilliger zusammengeschlossen und die Computeria Hünenberg gegründet. Am 22. Juni 2017 haben sie ihre Beratung in den Räumen der Bibliothek zum ersten Mal angeboten. Das Team besteht mittlerweile aus neun Beratern und Betreuerinnen.

Im ersten Jahr haben rund 90 Personen Hilfe und Unterstützung bei Fragen rund um ihre elektronischen Geräte erhalten. Viele Anliegen betrafen das Smartphone. So bekamen die Ratsuchenden Auskunft wie sie das WLAN nutzen können, wie sie Bilder auf den PC bringen können, wie die SBB-App installieren und viele ähnliche Anliegen. Einige Probleme betrafen auch das Tablet oder den Laptop. Die Besucher und Besucherinnen schätzen die geduldige, kompetente Auskunft in einer entspannten Umgebung. Die Computeria ist jeden Donnerstag von 16 bis 18 Uhr offen. Allfällige Wartezeiten lassen sich mit Lesen oder bei einem Kaffee gut überbrücken.

Für die Computeria Hünenberg: Franziska Roos

Zuger Trophy: Ein hügeliges Highlight

Zug Der Start der vierten Etappe der Running- sowie der Mountain-Trophy befindet sich in Menzingen. Der Anstieg auf den Gubel ist definitiv nicht ohne.

Die Raiffeisen Zuger Trophy zieht in die Höhe nach Menzingen. Dort befindet sich der Start der Etappe 04 der Running- sowie der Mountain-Trophy. Die Etappen im Ennetsee und auf den Zugerberg erzielten zwar keine neuen Teilnehmerrekorde, waren aber auch dieses Jahr sehr beliebt.

Die Gewinner der Running-Trophy im Ennetsee heissen Pascal Haas über die kurze Distanz, Philipp Arnold über die mittlere und Thomas Hug auf der langen Runde. Bei den Frauen sind die Siegerinnen Patricia Morceli (kurz), Jennifer Heer (mittel) und Kerstin Dusch

(lang). Auf der Strecke auf den Zugerberg waren Conny Odermatt die schnellste Läuferin, Claudia Sutter die schnellste auf dem Rennvelo und Eveline Villiger auf dem Mountainbike. Philipp Arnold belegt am Berg in allen drei Disziplinen den ersten Platz. Mit 1160 Starts in der Badi Hünenberg und fast 300 in der Schöneegg hat die Zuger-Trophy auch auf dieser Etappe für viel Bewegung gesorgt.

Heimvorteil für den VC Menzingen

Der Veloclub Menzingen steht in der Vereinstrophy momentan auf dem zweiten Podestplatz. Dies

dürfte sich nun ändern, da auch er den Heimvorteil nutzen wird. Genauso wie es die Laufgruppe Cham gemacht hat, die aktuell noch auf dem obersten Treppchen steht. Der VC Menzingen ist aber nicht nur aktiv auf der Trophy unterwegs, er kümmert sich auch um die Signalisation und das Erfassen der gestempelten Zeiten. Karl Röllin koordiniert den Einsatz: «Weil wir mit unserem Einsatz nicht nur anderen, sondern auch uns die Möglichkeit bieten, auf einer sensationellen Strecke in den Zuger Highlands wettkampfmässig zu trainieren.»

Nicht nur die Mountain-Trophy, die auf den Chnollen führt

und auf 3,4 Kilometern 210 Höhenmeter bietet, treibt den Teilnehmenden den Schweiß auf die Stirn.

Diese Etappen haben es in sich

Auch die mittlere und die lange Etappe der Running-Trophy haben es in sich: 8,1 Kilometer und 170 Höhenmeter bzw. 14 Kilome-

ter und 260 Höhenmeter. Der Anstieg auf den Gubel ist definitiv nicht ohne, bietet aber eine sensationelle Aussicht. Ranglisten und Infos zur laufenden Etappe gibt es online unter www.zuger-trophy.ch.

Für die Raiffeisen Zuger Trophy: Sara Hübscher, Kommunikation

ANZEIGE

Büro-/Geschäftsumzüge ALEXANDER KELLER.CH

Interne Umzüge, Industrieumzüge, EDV/IT und Servertransporte
De-/Montagen inkl. USM, Möblierungen
Ein-/Auspackservice, Packmaterial
Lagerhäuser, Räumung, Entsorgung
Reinigung, Renovationen
041 710 16 12

ANZEIGE

Fahrplanänderung zwischen Luzern und Zug/Zürich.



Bahnersatzbusse zwischen Luzern und Ebikon von **Sonntag, 1. Juli, bis Freitag, 17. August**, jeweils in den Nächten von Sonntag bis Donnerstag ab 23.50 Uhr bis 5.20 Uhr. Wir erneuern die Gleise am Rotsee, damit Sie auch in Zukunft sicher und pünktlich unterwegs sind.

Bitte prüfen Sie Ihre Verbindungen in der App **SBB Mobile** oder im Online-Fahrplan auf sbb.ch. Mehr Informationen auf sbb.ch/zentralschweiz unter «Streckenunterbrüche».